



BERATUNGSUNTERLAGE

zu TOP 3:

Sanierung des Rathauses, Bauabschnitt 2

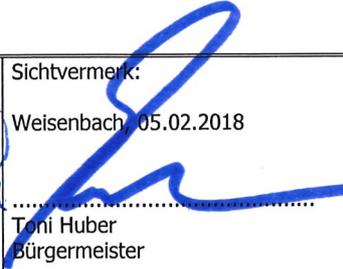
⇒ **Auftragsvergabe an die Firma Isotec, 77749 Hohberg**

a) SACHVERHALT

Nachdem man im letzten Jahr lediglich eine Sanierung des ehemaligen Grundbuchamtes geplant hatte, hatte sich leider herausgestellt, dass die Wände im Erdgeschoss des Rathauses feucht und schimmelig waren.

Daraufhin wurde eine Feuchtigkeitsmessung des Erdgeschosses sowie des Kellers durchgeführt. Bei dieser Messung ist leider festgestellt worden, dass die Kellerwände des Rathaus bis unter die Decke und auch die Wände des Erdgeschosses bis zu einer Höhe von 1,60 m mit Feuchtigkeit und Schimmel befallen waren. Ursache hierfür ist die Tatsache, dass der Rathauskeller nicht unterkellert ist bzw. auch die unterkellerten Bereiche keine Bodenplatte besitzen und somit die Außenwände direkt auf dem feuchten Lehmboden stehen. Leider wurde dieser Umstand in den vergangenen Jahrzehnten nicht beachtet und die Wände auch noch mit falschen Materialien, die nicht atmen können, verputzt und verspachtelt. Um nicht noch weitere Schäden am Rathausgebäude zu riskieren, entschloss man sich im letzten Jahr das Rathaus nun ordnungsgemäß zu sanieren.

Daraufhin wurde in einer Eilentscheidung, die dem Gemeinderat in der Sitzung vom 22. Juni 2017 vorgelegt wurde, die Firma Isotec, 77749 Hohberg beauftragt, in einem ersten Bauabschnitt die kompletten Innen- und Außenwände des Erdgeschosses zur Bergseite hin zu sanieren. Der Keller des Rathauses soll hierbei als Naturkeller behalten und nicht saniert werden, da dies nur mit einem sehr hohen Aufwand und enormen Kosten verbunden wäre.

Aufgestellt : Weisenbach, 05.02.2018  Manuela Frorath, Büro des Bürgermeisters Geschäftsstelle Gemeinderat	Sichtvermerk: Weisenbach, 05.02.2018  Toni Huber Bürgermeister	Ausschuss genehmigt - abgelehnt am Gemeinderat genehmigt- abgelehnt am
---	--	---

Die Firma Isotec arbeitet schon seit vielen Jahren mit einem speziellen, patentierten Paraffinverfahren und hat sich auf das Trockenlegen von älteren Gebäuden spezialisiert. So sind z.B. die Kellerwände des Schumannhauses in Bonn im Jahr 1964 mit diesem Paraffin-Verfahren trockengelegt worden und auch nach neusten Messungen nach 50 Jahren immer noch trocken. Dabei ist die Verwendung von Paraffin nicht nur sehr langlebig, sondern auch umweltschonend und gesundheitsverträglich. Es ist derzeit kein anderes Injektionsverfahren für die Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit bekannt, das auf eine ähnliche dauerhafte und nachgemessene Sanierungsqualität verweisen kann. Auch mit der Bauausführung der Firma Isotec im letzten Jahr war die Gemeinde sehr zufrieden.

Nun soll im Jahr 2018 in einem 2. Bauabschnitt auch die zur Murg hingewandte Seite saniert werden. Zur Vorbereitung des Haushaltsplanes 2018 hat die Firma Isotec bereits eine Kostenberechnung bzw. ein Angebot abgegeben. Das Angebot der Firma Isotec orientiert sich dabei auch an den Erkenntnissen über den Sanierungsaufwand vom letzten Jahr und beläuft sich auf einen Betrag von 87.477,85 Euro. Im Angebot inbegriffen sind wiederum die Schimmelschadensanierung, Anbringen der Horizontalsperre mit Paraffininjektion sowie der Sanierputz im kompletten Bereich und kleinere Maurerarbeiten (Ausmauern der Heizungsrisen).

Da die Firma Isotec aus Hohberg bereits im letzten Jahr die Arbeiten an der hinteren Gebäudeseite des Erdgeschosses durchgeführt hat und sie über ein einzigartiges patentiertes Paraffinverfahren verfügt, das gerade für ältere Gebäude wie das Rathaus hochqualifiziert ist, schlägt die Verwaltung vor, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes durch das Landratsamt, die Arbeiten zur Sanierung des Erdgeschosses im zur Murg hingewandten Gebäudeteil des Rathauses an die Firma Isotec, 77749 Hohberg zum Angebotspreis von 87.477,85 Euro zu vergeben.

b) DECKUNGSVORSCHLAG

Für Sanierungsarbeiten des Rathauses im Zusammenhang mit dem Bauabschnitt 2 sind im Haushaltsplan 2018 insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von 167.000 Euro bereitgestellt. Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Für diese Maßnahme wurde im Jahr 2018 bereits ein Antrag auf einen Zuschuss aus dem Ausgleichsstock gestellt. Außerdem wurde die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn beantragt. Die Maßnahme wird darüber hinaus aus Mitteln des Landes-sanierungsprogrammes bezuschusst. Die Zuschüsse betragen voraussichtlich insgesamt 101.000 Euro.

c) BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes, die Arbeiten zur Sanierung des Rathauses, 2. Bauabschnitt, an die Firma Isotec, 77749 Hohberg zum Angebotspreis von 87.477,85 Euro zu vergeben.

Die Deckung der Ausgaben erfolgt entsprechend dem Deckungsvorschlag.